

Erster Teil



1. Lasst uns Gott, un-serm Her-ren, dan-ken in E-wig-keit. Denn er ist freund-lich seh-re
7. Ich soll zu Bo-den fal-len, man stößt auf mich mit Macht. Gott aus den Nö-ten al-len
8. In Hüt-ten der Ge-rech-ten singt man ein Freu-den-lied von un-sers Got-tes Rech-ten,
9. Da-rum werd ich nicht ster-ben, werd le-ben al-le-zeit und rüh-men stets den Her-ren,

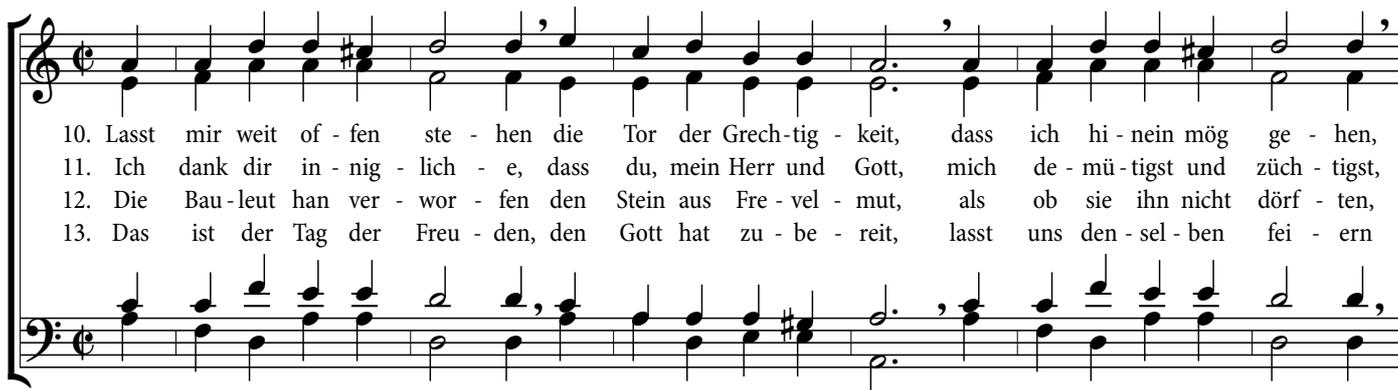


1. und gnä-dig al-le-zeit. E-wig sein Gü-te währt, das soll Is-ra-el prei-sen,
7. mir hilft, nimmt mich in Acht. Er ist mein Stärk und Kraft, ich lass den Psal-ter klin-gen,
8. die al-le Feind be-stritt, sie führt all-zeit den Krieg. Gotts rech-te Hand er-ho-ben,
9. der mir sein Hülff er-zeigt. Gott hält mich in der Zucht mit vä-ter-li-cher Ru-te,



1. rüh-men mit al-lem Flei-ße sein Gnad, die nicht auf-hört, sein Gnad, die nicht auf-hört.
7. will mei-nem Gott lob-sin-gen, mein Hei-land Hülff mir schafft, mein Hei-land Hülff mir schafft.
8. die wir mit Dank hoch lo-ben, be-hält end-lich den Sieg, be-hält end-lich den Sieg.
9. gibt mich doch nicht dem To-de, mein Bests er all-weg sucht, mein Bests er all-weg sucht.

Zweiter Teil



10. Lasst mir weit of - fen ste - hen die Tor der Grech - tig - keit, dass ich hi - nein mög ge - hen,
11. Ich dank dir in - nig - lich - e, dass du, mein Herr und Gott, mich de - mü - tigt und züch - tigt,
12. Die Bau - leut han ver - wor - fen den Stein aus Fre - vel - mut, als ob sie ihn nicht dörf - ten,
13. Das ist der Tag der Freu - den, den Gott hat zu - be - reit, lasst uns den - sel - ben fei - ern



10. zu dan - ken Gott be - reit, das ist des Her - ren Pfort, da ein - geht das Ge - schlech - te
11. wenn du mich führst in Not, ver - gisst doch mei - ner nicht, dein gro - ße Treu und Gna - de
12. der doch ist köst - lich gut zum Eck - stein zu - ge - richt, vom Her - ren ist's ge - sche - hen,
13. in Freud und Fröh - lich - keit, o Herr, hilf durch dein Güt, o Herr, lass wohl ge - lin - gen,



10. der From - men und Ge - rech - ten und hö - ren Got - tes Wort, und hö - ren Got - tes Wort.
11. kommt mir gar bald zu Stat - te und hilft mir mäch - tig - lich, und hilft mir mäch - tig - lich.
12. muss als ein Wun - der ste - hen für un - serm An - ge - sicht, für un - serm An - ge - sicht.
13. so wolln wir fröh - lich sin - gen, dein Lob ver - schwei - gen nicht, dein Lob ver - schwei - gen nicht.